Aufstellung über die im Jahre 1961 durch das IKRK verteilten oder übermittelten Hilfsgüter

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz**

Band (Jahr): **- (1961)**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Professor A. Franceschetti, Mitglied des IKRK, seinen Assistenten und dem Personal der Augenklinik in Genf ihre tiefe Dankbarkeit zum Ausdruck.

Eine weitere Aktion, die das IKRK seit 1958 für nach Marokko geflüchtete algerische Kriegsversehrte durchführte, ging im Jahre 1961 zu Ende. Die Hilfssendungen enthielten insgesamt: 25 provisorische bzw. endgültige Beinprothesen, 8 Paar orthopädische Schuhe für Amputierte oder Fussverletzte, 112 Augenprothesen, 70 Paar Krücken und 2 Selbstfahrer für Kriegsversehrte.

Ferner schickte das IKRK weiterhin Material an die Prothesenwerkstatt von Sarajewo (Jugoslawien). Auch lieferte es ihr im Berichtsjahr Spezialwerkzeuge zur Herstellung bestimmter Prothesentypen.

Schliesslich entsprach es den Bitten einiger Rotkreuzgesellschaften und liess u.a. dem Polnischen Roten Kreuz ein Wiederbelebungsgerät und eine Tragbahre sowie dem Indischen Roten Kreuz 12 Braille-Uhren für Kriegsblinde zukommen.

AUFSTELLUNG ÜBER DIE IM JAHRE 1961 DURCH DAS IKRK VERTEILTEN ODER ÜBERMITTELTEN HILFSGÜTER

aufgeteilt nach Ländern und Kategorien der unterstützten Personen

		Wert in Schweizer Franken
Algerien	Evakuierte Zivilbevölkerung	849.608,--
	Internierte und Häftlinge	23.200,--
Bulgarien	Zivilbevölkerung	2.459,--
Bundesrepublik Deutschland	Flüchtlinge und Repatriierte	5.250,--
	Übertrag	880.517,--

		Wert in Schweizer Franken
	Übertrag	880.517,-
Frankreich	Internierte und Häftlinge	41.300,-
Griechenland	Internierte und Häftlinge	31.400,-
	Zivilbevölkerung	36.150,-
Italien	Invaliden	3.255,-
Kongo	Zivilbevölkerung	144.525,-
Laos	Opfer des Konflikts	215.402,-
	Internierte und Häftlinge	8.300,-
Marokko	Algerische Invaliden	7.720,-
Nepal	Tibetische Flüchtlinge	285.000,-
Österreich	Zivilbevölkerung	10.520,-
Polen	Zivilbevölkerung	62.917,-
Spanien	Häftlinge	8.300,-
Togo	Flüchtlinge	9.850,-
Tunesien	Opfer der Unruhen (Biserta)	15.070,-
	Zivilbevölkerung	9.500,-
Ungarn	Zivilbevölkerung	9.975,-
Verschiedenes	Zivilbevölkerung	7.650,-
	Invaliden	3.570,-
	Häftlinge und Internierte	740,-
	Gesamtbetrag:	1.791.661,-